



weltherrschaft realistisch?

gast - 30.5.2005 um 16:21

erinnert ihr euch an pinky und brain?

es gibt sicher politische equivalente, denen man dasselbe motiv unterstellen könnte.

warum sollte man die welt überhaupt beherrschen wollen? weil sie sich sonst nur unkontrolliert ins verderben stürzen würde? weil das system zwar läuft, aber nicht optimal?

viel interessanter als die frage wäre jedoch jene, wem man eine solche herrschaft überlassen könnte.

da menschen selbst das problem sind, wäre es wohl das klügste, entweder einen pool aus den cleversten unserer reihen zu nehmen oder eine art utopische technik dafür einzusetzen, die irgendwie mit logik arbeitet. aber wer würde schon gerne einem stück technik vertrauen; ich meine.. wir haben alle matrix gesehen, nicht wahr ☐

oh und dann höre ich von extremisten aus gewissen regionen der welt, denen sogar eine weitgehende vernichtung der welt lieb wäre. ich weiß gerade nicht ob es dafür eine religion gibt. aber um das thema auch mal aufzugreifen: es ist absolut unrealistisch, ein solches vorhaben auch nur um ansatz umsetzen zu wollen, richtig? der verstand will das glauben machen. was ist mit fakten? wieviele atombomben würde es brauchen? oder würde nur der ungeheure zufall aus dem weltall dazu verhelfen können, dass ein riesiger meteor die katastrophe auslöst, wie es ja bereits so schön in so einigen filmen gezeigt wurde?

alles rein rhetorisch und natürlich nur als gedankenanstoß

ach und ehe ich es vergesse. auf derselben seite wo auch das bild herstammt, gibt es drei pläne zur übernahme der welt, die recht amüsant sind:

http://anonym.to/?http://www.tnt-factory.de/weltherrschaft_kerze.htm
http://anonym.to/?http://www.tnt-factory.de/weltherrschaft_cd_rom.htm
http://anonym.to/?http://www.tnt-factory.de/weltherrschaft_alex.htm

quaid - 30.5.2005 um 16:23

mh könnte man schröder die weltherrschaft zutrauen? :D

... - 31.5.2005 um 01:36

Die idee mit den kerzen ist genial.

Kann mir außerdem jemand erklären, warum sich Kerzen verbiegen, wenn sie nicht angezündet werden und bei relativ normaler temperatur am fenster stehen?

Meine Kerzen dort sind mittlerweile seit 3 Wochen völlig verbogen. Eine zeigt jetzt zum Boden?

Wie kommt das?

Wer hat die macht über Nacht meistens meine Kerzen zu verbiegen?

Jack - 2.6.2005 um 12:53

tagsüber scheint sonne drauf, das erwärmt die Kerze. Nachts kühlt sie ab und soweit ich das in erinnerung hab, zieht sich dann alles zusammen. Das heisst tagsüber wird weich und nachts erhärtet die Kerze nicht genauso wieder wie sie vorher war (Entropie), sondern folgt der Schwerkraft nach unten.

Liebe Grüße

Jörg

quaid - 2.6.2005 um 15:15

das schweift zwar etwas ab, aber aus demselben grund knacken nachts auch immer die möbel. oder?

Killing Joke - 2.6.2005 um 15:26

@q

Ich glaub, das müsste der Grund dafür sein. Ich erschrecke mich nachts ab und zu, wenn z.B. plötzlich der PC-Monitor knackt und ich gerade am eindämmern bin. Bekomme dann schier fast nen Herzinfarkt.

... - 3.6.2005 um 01:49

Danke für die Lösung, das müsste es sein. Obwohl bei mir im Schlafzimmer scheint die Sonne nur morgens drauf. Aber bis ich aufstehe, ist es schon meist vorbei, vielleicht sind die dann schon abgekühlt und wandern nach unten. Beim Moitor ist das doch klar, @Killing Joke, die sind ja auch heiß, wenn sie den ganzen abend gelaufen haben, da erschreck'ich schon gar nicht mehr. Das Knacken gibt es ja auch beim fernsehen. Das kann aber bei Bildschrimen auch noch was mit der statischen Ladung zu tun haben, die die erzeugen und dann natürlich ohne Strom auch wieder verlieren.

cappuhead - 3.6.2005 um 11:11

in den meisten science-fiction-filmen wird die welt von einer globalen administration geführt. vielleicht ist das für den autor wesentlich einfacher, als mutmaßungen über die politische landkarte und allgemein die politischen umstände auf der welt anzustellen, vielleicht ist es aber auch die hoffnung, daß das eines tages möglich ist und die welt dem -frieden ein stück näher bringt. ich kann mir derzeit nicht vorstellen wie so etwas möglich sein soll. die unterschiede der kulturen sind teils so mannigfaltig, daß die gemeinsamkeiten recht unscheinbar wirken. außerdem ist der unterschied zwischen arm und reich riesig und solange solidarität und uneigennützigkeit nicht das politische und gesellschaftliche handeln lenken bzw. beeinflussen, wird sich imo daran auch nichts ändern.

quaid - 3.6.2005 um 15:36

also ich hatte sowas wie einen hohen rat für die weltherrschaft für relativ realistisch.
es müssten nur eben genug leute sein, alle hoch gebildet und erfahren, aus verschiedenen klassen und regionen, die sich dann irgendwie einig werden müssten.

das würde ja im übrigen auch das problem klären das viele länder miteinander haben. es würde zu mehr gerechtigkeit führen.

... - 4.6.2005 um 01:56

Dazu müßten sich aber die Nationalstaaten auflösen.
Und ich bin immer noch dafür, daß Deutschland da den ersten Schritt machen sollte.
Aber weil wir ja keine gemeinsame amtssprache zum Beispiel in der EU haben, ist doch schon jede Solidarität allein schon innerhalb der EU im Arsch.
Sollten wir nicht mal Pläne machen, die Unity auch ins benachbarte Ausland zu bringen. Eigentlich ist es ja ein nachteil, daß wir so verstreut wohnen, aber da ist es doch ein Vorteil.
Ich würde dann mal überlegen, was man machen kann, um die Niederländer rein zu bekommen.
@Dian kann sich mit @Seneca und @KillingJoke mal über die Schweiz Gedanken machen, @Zelder und @Soulmirror können ja mal überlegen, ob was mit Frankreich geht. Tja, und @Cappu und @q: Für Euch bleibt ja dann nur Polen.
Was haltet ihr von solchen "Erweiterungsplänen"?

dian - 4.6.2005 um 12:15

Die Unity ist doch nicht auf Deutschland beschränkt...aber halt auf den deutschen Sprachraum, genau wie andere Foren auch.

Wir hatten hier ja auch schon vereinzelt User, die in Russland, Finnland , Belgien oder Amerika gewohnt haben... aber die müssen halt schon die deutsche Sprache verstehen, sonst bringt das ja alles nix., weil wir nunmal nicht über lustige Bilder oder international verständliche Rauchzeichen miteinander kommunizieren, sondern in (deutschem) Wort und Schrift. Und ich glaube, der Aufwand, die Seite hier mehrsprachig zu gestalten, würde in keinem Verhältnis zum Nutzen stehen.

Falls jemand mal auf ne englischsprachige Seite stossen sollte, die so etwas wie die Unity darstellt: bitte melden!

Aber wenn wir gerade vom Thema Internationalisierung sprechen:

Erst neulich hab ich zu Killing Joke gesagt, dass wir meines Wissens noch nie einen Menschen türkischer Abstammung hier im Forum hatten... was ja rein statistisch gesehen längst schon einmal hätte vorkommen müssen.
Da hab ich mich dann auch gefragt: Woran liegt's? Sind die wirklich so schlimm wie ihr Ruf und haben alle nur Ficken, Autos tunen und den heiligen Vater Attatürk im Kopf? :D
Ich glaube, in manchen Ländern muss die Unity auch erst gar nicht antreten... die müssen erstmal im 21.Jahrhundert ankommen, bevor wir kommen, um sie ins Jahr 3000 zu beamen. (ach, was bin ich heute wieder fies...)

Seneca - 5.6.2005 um 01:03

Ich finde die Türkei ist gar nicht mal so rückständig wie wir denken. Und an den Stellen wo sie es ist müssen wir uns überlegen, dass das bei uns auch nicht besser ist, bzw. bis vor kurzem noch nicht besser war. Schaut euch mal um zum Thema Frauenrechten in den 70 ern. Da steht die Türkei uns nichts nach im Vergleich. Und laizistisch sind sie auch, was ich für gut halte, im Gegensatz zum Staate Deutschland.

... - 5.6.2005 um 02:17

Bei der Migrantenproblematik fällt mir auf, daß es wirklich sehr schwer ist, diese Menschen zu einer solchen abweichenden Äußerung von der Gesellschaftsnorm zu bewegen.
Gut, erstmal sind sie wahrscheinlich allein aufgrund ihrer sozialen Struktur nicht unbedingt diejenigen, die hier gerne posten würden. Ich denke mal, daß ich aufgrund Eurer Sprache schon feststelle, daß ihr nicht unbedingt aus dem proletarischsten Milleu stammt. Und da leben zur Zeit eben noch die meisten Migranten. Die brauchen, egal, ob Deutsch oder Türkisch oder Deutsch - Türkisch das Netz erstmal, um irgendwelche doofe Kontaktforen anzurufen. Es entsteht zwar gerade auch eine intellektuellere Kultur bei denen, weil ja in der zweiten Generation auch viele schon Abi machen und studieren, aber ich glaube, die sind noch so sehr mit ihren eigenen kulturellen Unterschieden beschäftigt, daß die sich noch nicht trauen, so eine Art Subkultur, wie wir sie ja rein soziologisch auch darstellen, gut zu finden. Die sind erstmal froh, wenn sie sich selber als integriert in die deutsche Gesellschaft sehen können.
Und wir sind ja ganz froh, daß nicht zu sein.
Ich denke, einfach noch mal warten, dann kommt da was. Und damit wäre auch ein Internationalismus möglich. Wenn ich mal auswandere, und wenn ich dann zeit hab', weil ich Rentner bin, mach ich mal ne "Unity.nl" auf. Aber solange ich hier der einzige bin, der niederländisch spricht, ist mir das auch zuviel Arbeit.
